



Außergewöhnliche Sanitärinstallation vom „Ende der Welt“

› Neuseeland ‹

Ungewöhnliche Produkt-Zusammenstellung

Anbei ein Foto, das ich am Ende der Welt, in Neuseeland, geschossen habe. Das Bild zeigt einmal mehr: Man muss sich nur zu helfen wissen . . .

Konrad Bolk
12051 Berlin-Neukölln

› Lehrlingssuche ‹

Fehlt es an der Ausbildungswilligkeit?

Am 18. und 19. März wurde im Ausbildungszentrum der Innung München ein Test für Schulabgänger durchgeführt. Die künftigen Berufseinsteiger konnten in einem einstündigen Test prüfen, ob sie die erforderlichen Qualifikationen für den Beruf des „Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs-

und Klimatechnik“ erfüllen. Im Vorfeld wurden alle 150 Haupt- und Realschulen im Großraum München mehrfach informiert und gebeten, ihre Abschlussklassen zu informieren. Infolyer und Plakate wurden ihnen zugesandt.

Geht man davon aus, dass jede Schule zwei Abschlussklassen mit je 25 Schülern hat und damit 7500 Schulabgänger angesprochen wurden, ist die Resonanz eher ernüchternd: Zum Test erschienen nur 23 Lehrstellenbewerber.

Gibt es also doch genügend Lehrstellen? Werden die Schulabgänger zu wenig über das große Lehrstellenangebot informiert? Wollen die Jugendlichen

nur in das soziale System eingebettet werden und fehlt ihnen die Ausbildungswilligkeit? Ist die geplante Ausbildungsplatzabgabe nur eine zusätzliche Geldeinnahmequelle für die öffentliche Hand?

Warum sollen Betriebe, die gerne ausbilden würden, mit einer Ausbildungsabgabe belastet werden, wenn sie ihre angebotenen Lehrstellen nicht besetzen können, da offensichtlich die Nachfrage fehlt? Mit einer Ausbildungsplatzabgabe würden diese verantwortungsvollen Betriebe doppelt bestraft.

Obermeister Wilhelm Zinoni
GF Thomas Rothmeir
Lehrlingswart Claus Buchberger
80636 München

› Urinal ‹

Einfachstausführung in Costa Rica

In einer Ihrer letzten SBZ-Ausgaben stand ein interessanter Artikel über Urinalanlagen. In der Anlage schicke ich Ihnen einige Fotos einer „Urinalan-



Gewöhnungsbedürftig: Dieses Bild hat uns SBZ-Leser Carsten Bubeck aus Waiblingen zukommen lassen. Es zeigt ein „stilles“ Örtchen, das in einer verspiegelten Glaskabine untergebracht ist. Von außen absolut nicht einsehbar, ermöglicht es dem Benutzer eine Panorama-Aussicht während der „Sitzung“.

ge“, die ich in einer Gaststätte in Costa Rica im Ort Fortuna entdeckte.

Uriniert wird einfach auf die Wand- bzw. Bodenfliesen, die Flüssigkeit versickert durch die Fugen der Bodenfliesen. Im

Urinal-Schauplatz Costa Rica: Uriniert wird einfach auf die Wand- bzw. Bodenfliesen, die Flüssigkeit versickert durch die Fugen der Bodenfliesen



oberen Bildteil verläuft die Wasserleitung (waagrecht), die mehrfach angebohrt ist. Durch eine Absperrmöglichkeit außerhalb des Raumes kann man den „Spülvorgang“ auslösen. Der Wirt versicherte mir, dass er nach Feierabend regelmäßig spült.

Meinhard Bieke
58119 Hohenlimburg

> CO-Vergiftung <

An der Abgasklappe war Schluss

Diese Taube ist in einen Kamin eines Mehrfamilienhauses in Frankfurt gefallen und von der Kaminsohle in die horizontale Verbindungsleitung 110 mm einer Kombitherme im Erdge-

schoß des Hauses geflattert. Hier setzte sie ihren Weg fort und blieb an der Abgasklappe hängen, bzw. konnte nicht mehr weiter. Durch das enge Rohr konnte die Taube nicht mehr zurück und verendete im Abgasrohr. Sie verstopfte das Rohr vollflächig und es kam zu einer Kohlenmonoxid-Vergiftung der Bewohner.

Nach einem Krankenhausaufenthalt ging der Vorfall letztlich noch glimpflich aus. Bei den Geräten der neuen Generation ist dies nicht mehr möglich, da diese

über einen Abgassensor verfügen.

Hubert Rautenberg
60318 Frankfurt



Die Taube im Abgasrohr führte zu einer CO-Vergiftung der Bewohner

